

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Leistungen eingesetzt. Die Landwirte können nur noch ein angemessenes Einkommen erwarten, wenn sie Ökoleistungen erbringen. Zu den Grundlagenverbesserungen zählen insbesondere die Investitionshilfen, aber auch die Aufwendungen für Forschung, Bildung und Beratung sowie für die Förderung der Tierzucht. Investitionshilfen sind ein Mittel zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsstrukturen. Sie werden in Form von «A fonds perdu Beiträgen» (Subventionen) und zinslosen Investitionskrediten an Meliorationsprojekte gewährt (s. Abschnitt 4). Im landw. Hochbau sollen künftig auch die Investitionskredite in Form von Pauschalen ausgerichtet werden. Dies bedeutet, dass zum Beispiel beim Bau einer Scheune ein fester Betrag je Grossviehplatz gewährt wird. Beim landw. Tiefbau werden nur noch Projekte mit Bundesgeldern unterstützt, die wie auch beim Hochbau den neuen Zielsetzungen der Agrarpolitik Rechnung tragen. Die Uebergangsfrist für die Inkraftsetzung der GATT- bedingten Geset-

zesanpassungen läuft im Jahr 2002 ab, weshalb die laufende Agrarreform bis zu diesem Zeitpunkt vollzogen sein sollte.

Europäisches Naturschutzjahr 1995:

25 Jahre nach dem 1. Europäischen Naturschutzjahr 1970 hat der Europarat für 1995 das 2. Europäische Naturschutzjahr proklamiert. Projektverfasser, Bauherren und Ämter sind aufgerufen, mit umweltgerechten Projekten einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, dass im Rahmen von landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen neben den landwirtschaftlichen Zielen auch Naturschutzziele umgesetzt werden können.

Literaturhinweise:

- IVS Bulletin 94/2; J. Amsler: Moderne Meliorationen.
- Moderne Meliorationen als Chance, Förderung und Gestaltung des ländlichen

Raumes, 1994, 16, Seiten; zu beziehen bei der VISURA, Schöngrünstrasse 35, 4500 Solothurn (z.Z. nur in Französisch erhältlich, Neuauflage in Vorbereitung).

- Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF), Februar 1992, EDMZ, 3000 Bern.
- Siebter Bericht über die Lage der schweizerischen Landwirtschaft und die Agrarpolitik des Bundes, (Landwirtschaftsbericht) 1992, 419 Seiten, EDMZ, 3000 Bern
- VPK Nr. 12/1993; F. Helbling: Agrarpolitik wohin?
- VPK Nr. 6/1994; J. Amsler: SIA 406: Die Sicht des Eidgenössischen Meliorationsamtes.
- Wegleitung 1994 für den ökologischen Ausgleich auf dem Landwirtschaftsbetrieb, zu beziehen bei der landw. Beratungsstelle, 8315 Lindau oder beim Service Romand de Vulgarisation Agricole, 1000 Lausanne 6.
- Wegleitung für den Gewässerschutz in der Landwirtschaft, Juli 1994, EDMZ, 3000 Bern.



5. Studiengang
Berufsbegleitendes Nachdiplomstudium

UMWELT

Vertiefungsrichtungen in
UMWELT-TECHNIK und LANDESPFLEGE

Teilnehmer:

Ingenieure, Architekten, Chemiker, Raumplaner,
Landschaftsplaner, Geometer, Geographen

Studiendauer und Studienzeiten:

3 Semester, in der Regel
Freitag (nachmittags) und Samstag (vormittags)

Studienort: Vaduz/Chur

Beginn: 27. Oktober 1995

INFORMATIONSVORANSTALTUNG:

7. April 1995, 16.30 Uhr
LIS-FH, Schulzentrum Mühleholz, Vaduz

Anmeldeschluss:

30. Juni 1995

Auskünfte und Informationen:

LIS Fachhochschule, Marianumstrasse 45, FL-9490 Vaduz
Tel. 075 / 232 05 85, FAX 075 / 233 14 87
e-mail: dgunz@lis.li



Durchleucht-Digitizer

ARISTO hiGRID-Familie

jetzt noch attraktiver
mit den neuen Präzisions-Durchleucht-Digitizern
im Format Super A2 und Super A1



Antwort-Coupon

- Senden Sie mir bitte die kostenlose Digitizer Gesamt-Übersicht
- Bitte rufen Sie mich an

Name: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

rotring (Schweiz) AG

Postfach
CH-8953 Dietikon
Tel. 01/740 20 21
Fax 01/742 10 52

Einsenden an: **rotring (Schweiz) AG**,
Postfach, CH-8953 Dietikon,
Tel. 01/740 20 21, Fax 01/742 10 52

SPRÜNGLI DRUCK VILLMERGEN
5612 VILLMERGEN
TELEFON 057 22 67 14
TELEFAX 057 22 35 71

Für alle Schweizer Sprüngli.

